



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Zwo Predigten/ Die Erste/ Wie sich ein jeder Christ in seinem vorstehendem Creutz vnd widerwertigkeit aus Gottes Wort troesten solle. Die Andere/ Am tage der freudenreichen Himelfart vnsers lieben ...

Vischer, Christoph

Schmalkalden, 1572

VD16 V 1699

Kurtze erklerung vnd anleitung/ wie man den trostreichen Artickel der siegreichen Himelfart Christi fruchtbarlich vnd nützlich betrachten solle.

urn:nbn:de:hbz:466:1-32277

vnd predigten an allen orten / vnd der Herr wirket
mit inen / vnd bekräftiget das Wort / durch mitfol-
gende zeichen.

**Kurze erklerung vnd anleitung / wie
man den trostreichen Artickel der sieg-
reichen Himelfart Christi fruchtbarlich
vnd nützlich betrachten solle.**

Bliebten im Herrn / die heilige
Christliche Kirche hat aus besonderm an-
treiben des heiligen Geistes die freuden-
reichen Artickel vnser alten waren Christ-
lichen Glaubens / darauff wir getaufft /
darauff wir Christlich leben / selig sterben /
vnd frölich am Jüngsten tage aufferste-
hen sollen / ins ganze Jar eingeteilet / damit sie iren leben-
digen gliedmassen dieselbigen ja wol vnd tieff einbilde / inen
dieselbigen gemein vnd bekandt mache / das sie sich jederzeit
trostes vnd stercke daraus erholen / auch dem Vater aller gna-
den vnd barmhertzigkeit dafür herzlich dancken / vnd sich zu
im alles guten versehen sollen.

Also haben wir bisanher aus Gottes gnaden gehört / das
Christus Ihesus / Gottes eingeborner Son / vnser Herr / vom
heiligen Geist entpfangen / damit er vnser sündhafftige ver-
fluchte entpfengnis reinige vnd gesegne / das er von Maria
der Jungfrawen ohne Sünde geboren / damit er vnser sün-
dige vermaledeyte Geburt heilige / das er in vnser elend ge-
sahren / damit wir durch in in vnser Himlisch Vaterland ein-
gehen / das er sich auffo aller tieffste gedemütiget / damit er
vns

¶

uns vber das werck seiner hende seke. Ferner haben wir auch
gehört/das hochermelter Christus Ihesus/ Gottes vnd Ma-
rien Son/ in einer unzertrennlichen vnaufflösllichen Person
vnter Pontio Pilato gelidten/das wir nicht vnter allen Zeu-
feln ewig leiden dürffen / sondern zollfrey ausgehen mögen/
Das er gecreuziget vnd gestorben/ vns vom ewigen fluch zu
erlösen/ vnd vns zu segnen / damit wir leben sollen / ob wir
gleich für aller Welt augen stein todt weren/ Denn der Bür-
ger kan vns nicht rüren / dem Tode ist die spize von seinem
spiesse abgebrochen worden / der zeitliche Todt ist vns auch
eine thür/pforte vnd eingang/eine officin vnd werckstadt zum
leben. So hat vns Christus dienen vnd vnser Knecht wer-
den wollen/damit wir in jm ewig herrschen vnd regiren/ sem-
perfrey werden. Folgende haben wir auch gehört/ wie er be-
graben/vnser Sünde bescharret/ bedeckt/ vnd als das höchste
Heilthumb vnser Greber geheiliget / das sie domus uiuenti-
um, das ist / Heuser der lebendigen / wie sie die Hebraische
sprache nennet / oder Dormitoria, das ist / Schlaffheuser oder
Ruhkammerlein / wie sie die Griechen heissen / oder Gottes
ecker/wie wir Deutschen in vnser Muttersprach jnen den na-
men geben / werden / darinnen wir fein sanffte ruhen bis an
Jüngsten tag/ an welchem wir wider leben/auffwachen / vnd
als die schönen pflenzlein Gottes auffgehen / vnd ewig nicht
mehr verwelcken werden. Wir haben auch ferner gehört/das
Christus Ihesus vnser lieber Herr in die Helle gefaren / vns
der schweren mühe/der niedersart zur Hellen/ zu befreyen/die
Helle zu plündern / zu berauben / vnd zu schleiffen/ den Ker-
fermeister / den leidigen Zeuffel / mit ketten der finsternis zu
binden / vnd dem gericht des grossen tages vor zu behalten.
Endlich haben wir auch gehört / das Christus am dritten tag
kressftiglich / als des Todes Todt / wider aufferstand / sein
fleisch vnd blut habe die verwesung nicht gesehen/ es war vn-
möglich!

müglich/das seine Seele in der Hellen gelassen werden/ oder die schmerzen des Todes in behalten solten / sondern er habe sein Heubt wider empor gehalten / sey aus der angst vnd gericht gerissen worden / Gott wecket ihn auff / vnd löset im die schmerzen des Todes auff / gab im macht vber alles fleisch / Ja vber alles das im Himmel vnd auff Erden ist / Er machet in zum Herrn vber seiner hende werck / that alles vnter seine füsse / das auch in seinem namen alle knie im Himmel vnd auff Erden / ja in abgrund der Hellen / sich beugen müssen / Da hat er sich krefftiglich als einen Son Gottes erwieset / hat vns von der Hand aller die vns hassen errettet / vns recht frey gemacht / vnd aus der wunderbarlichen schlacht vns die Gerechtigkeit / die für Gott gilt vnd bestehet / mitgebracht / vnserm sterblichen leibe auch die vnsterbliche krafft vnd herrligkeit erworben.

Heut aber werden wir vermittelst Göttlicher verleihung mit der ganken Christlichen Kirchen die gedechtnis des hochtröstlichen Artickels begehen / das der grosmechtige Imperator vna, der Erzhersog des lebens / der allmechtige einige Friedfürst / der starcke gewaltige Durchbrecher / des Todes Tod / der Hellen gift vnd Pestilens / nicht aus frembder krafft vnd vermögen / wie Enoch vnd Elias / sondern aus eigener sterck vnd Göttlicher macht / gen Himmel sichtbarlich gefaren / vnd sich zur Rechten seines allmechtigen Vaters / bis im alle seine feinde zum schemel seiner füsse gelegt werden / gesetzt / einen öffentlichen Triumph vnd heerprangen aus allen seinen feinden gemacht / sie / die starcken / als der sterckere / öffentlich durch sich selbs schaw getragen habe / das gefengnis gefangen genommen / damit allen seinen Gteubigen den verschlossenen Himmel eröffnet vnd auffgesperret / vns / als vnser Fuhrirer / die herberge bestelt im ewigen Leben / vnd sey ein erstling worden aller derer / die in Himmel faren sollen / Denn niemand feret in

G ij Himmel

Himmel/denn der vom Hmel hernieder kommen ist / nemlich
des Menschen Son/der im Himmel ist/ und sey also vnser Erb
herr vnd Erbkönig worden / der vns dermassen in seinen all-
mechtigen henden beschloss/ das vns daraus niemand reis-
sen kan. Er sey auch vnser Hoherpriester nach der weise Mel-
chisedech / vertrete vnd verbitte vns bey seinem vnd vnserm
Himlischen Vater mit vnaussprechlichen seuffhen/ lege stets
eine Collect vnd vorbitte für vns ein / lehne seinen gefasten
zorn von vns ab/vnd erhalte vns alles was vns zu Sele/seib/
ehr vnd gut / nützlich vnd heilsam ist. Letzlich reiche er vns auch
seinen Gnadenfinger/ daran wir vns nauff in Himmel zihen/
vnd da wir so gar vermüdet vnd abgearbeitet sein / das vns
der adem erligen wil/ so fasset er vns auff seine breite allmech-
tige machtschultern/vnd tregt vns aus diesem betrübten jam-
mer oder zehrenthal zu sich in den Himlischen Freudenfaal/
damit wir Diener sein wo er vnser liebster Herr ist / vnd seine
herrligkeit sehen.

Das sollen wir heut auff diesen herrlichen Ehrentag oder
Triumphfest vnser lieben Herrn Ihesu Christi in der furcht
des Herrn betrachten vnd zu gemüte führen / vns desselbigen
mit warem glauben trösten/ aus dem Gnadenbrunn/der vol-
ler Gnade vnd Wahrheit ist/ trost/ fried vnd freude schöpfen/
denn aus der fülle können wir gnad vmb gnade haben. Wir
sollen auch im für die vnaussprechlichen gnadenreichen wol-
thaten herrlich dancken/wie die Christliche Kirch heut singet/
Summi triumphum Regis prosequamur laude, Wir
wollen den Triumph vnd Siegfest Christi loben vnd ehren/
der die Helle/alle Teuffel vnd alles vnglück überwunden hat.
Omnes gentes plaudite manibus, Schlaget alle jr Heiden
ewre hende zusammen / jauchzet dem H E X X N mit frö-
licher stimme. Werden wir solche laudes hie intoniren / so
werden wir von dem obersten Capellmeister / vnserm lieben
Herrn

Herrn Christo / in die Himlische Cantorey transferirt wer-
den / jm mit allen auserwelden Engeln die ewigen laudes-
singen.

N solten wir wol alle umbstende dieser Historien mit
fleis bewegen vnd behersigen / Wer gen Himel gefaren
sey / nemlich Christus warer Gott vnd Mensch. Wohin er
gefahren / nemlich in Himel / vnd habe sich zur rechten Gottes
gesetzt. Wenn dasselbige geschehen / nemlich am vierzigsten
tage nach seiner freudenreichen Auferstehung. Wie auch
solches geschehen / mit was solennitet vnd geprenge / vnd war-
umb er öffentlich in so vieler Leute gegenwertigkeit gen Hi-
mel gefaren sey / Vnd was dergleichen für nützliche heilsame
umbstende mehr zu gemüt zu führen / weil es aber die zeit jetzt
nicht leiden wil / so wil ich allein zu diesem mal einfeltig vnd
kürzlich aus Gottes Wort euch bescheiden / wie jr diesen hoch
tröstlichen Artikel / daran vns all vnser leben / freude / heil vnd
seligkeit gelegen / fruchtbarlich betrachten vnd behersigen
sollet :

Als nemlich /

Zum Ersten / als ein fürtreffliches / edles / thewres vnd werdes
Kleinod vnd Gnadengeschenck / Denn der Herr Christus
hat vns mit allerley Himlischen Gnadenschehen vnd
Göttlichen reichthümern verehret.

Zum Andern / als ein Exempel / krafft / wirckung / ja als ein
Arham vnd gewis vntersand vnser Himelfart / das vns
vnser lieber Herr Christus / als vnser einiger Himelspfört-
ner / den verschlossenen Himel eröffnet / vnd vns / als vn-
ser Fuhrirer / die herberge vnd wohnung daselbs bestelt vnd
beschlagen habe.

G. liij.

Zum

Zum Dritten / als eine heilsame notwendige Lere / das Christus wol vnser steter König / Schutzherr vnd Patron / vnd doch nicht ein irrdischer / sondern ein Himlischer König sey / vns nicht auff das zeitliche sondern auff das ewige bescheiden habe.

Zum Vierden / als eine starcke notwendige Warnung vnd vermanung / das wir vnser augen / hende vnd Herzen / gen Himmel zu vnserm Erbherrn vnd Erbkönig / dem wir gelobe vnd geschworen / erheben / nicht irrdisch sondern Himlisch gesinnet sein / vnd ein heiliges / Himlisches / nicht ein Hellsches vnd irrdisches leben führen sollen.

Weil aber an diesem allem vns mercklich viel / ja alles gelegen / vnd aber wir Christum ohn den heiligen Geist nicht einen Herrn nennen / viel weniger an in ohn des heiligen Geistes hülffe glauben / am aller wenigsten aber bey im ohn seine handreichung bis an vnser ende verharren können / So wollen wir den Vater aller gnaden vnd barmherzigkeit demütiglich bitten / Er wölle vns beyderseits vmb seines geliebten Sons vnser getrewen Seligmachers Ihesu Christi willen / mit seinem heiligen Geist begnaden / das wir diese hochwichtige merckliche hendel dermassen vorbringen / anhören / behalten / gebrauchten / vnd nützlich anwenden mögen / das es Gott zu lobe / vns zu besondern trost vnd stercke / endlich auch zum ende vnser Glaubens / nemlich der Selen heil vnd seligkeit / gereichen möge / Amen.

Von der Ersten Betrachtung.

S O K allen dingen sollen wir mit danckbarkeit frölich betrachten vnd zu gemüte führen / das der Herr Christus / der Himlische Gebhard / vns seine freudenreiche